

Nachhilfe oder doch mehr? 2

Von abgemeldet

Kapitel 5: Vorübergehende Ruhe

Lustlos hört er dem Professor zu, wirklich konzentrieren kann er sich nicht, immerhin ist nach dieser Vorlesung erst mal eine Stunde Mittagspause und er hofft, das Deidas und Itachis Plan funktioniert und er Ruhe vor Misaki hat.

Leise seufzt er auf, warum er, was findet Misaki so toll an ihn, das er ihn nicht in Ruhe lassen kann, er versteht den Kerl nicht.

Als ein leises Surren ertönt und somit die Vorlesung beendet, packt er seine Sachen in seinen Rucksack und geht mit den anderen Studenten raus, dabei schaut er sich die ganze Zeit nach Misaki und Pain um, er hofft erst auf Pain und Konan zu stoßen und nicht auf Misaki.

Doch wie auch in den letzten Tagen, scheint er kein Glück zu haben, denn als er nach vorne schaut, sieht er Misaki, welcher breit lächelnd auf ihn zu kommt.

Da es eh nichts bringen würde umzudrehen, geht er stur an diesen Vorbei, jedenfalls hatte er das vor, doch eine Hand an seiner Schulter zwingt ihn anzuhalten.

„Guten Morgen Naruto, du wolltest doch nicht etwa ohne mich zu Begrüßen, an mir vor bei oder?“

„Lass mich los und verzieh dich, du nervst“, knurrt er diesen jedoch darauf nur an.

„Oh man wie kannst du nur so gemein sein? Wobei ich immer so nett zu dir bin“.

Er glaubt er hat sich gerade verhört, nett? Wo ist der Kerl denn bitte schön, Nett.

„Davon habe ich aber noch nicht viel gesehen und jetzt lass mich verdammt noch mal los, ich habe Hunger und will jetzt was Essen“, faucht er und versucht sich los zu reißen, doch ist der Griff an seiner Schulter zu stark.

„Dann lade ich dich zum Essen ein“, beschließt Misaki und will ihm hinter sich her ziehen, als dieser Plötzlich festgehalten wird, als er den Grund sieht fängt er an zu grinsen.

„Das wird nicht gehen, Naruto isst mit uns. Und jetzt verzieh dich“, kommt es kalt von Pain, welcher hinter Misaki steht und diesen aus seinen grauen Augen kalt anschaut.

„Was mischt du dich den jetzt ein, äh?“, blufft dieser jedoch nur, scheinbar ist diesem noch nicht klar geworden, wer alles vor ihm steht.

„Pass auf wie du mit uns redest, das könnte sonst ganz böse für dich enden“, mischt Madara sich in das Gespräch mit ein und kommt langsam auf ihn zu, so dass er neben ihm steht.

„Naruto gehört zu Itachi und somit zu uns, wenn du also keinen Stress mit uns haben willst, dann lässt du den Jungen in Ruhe“.

„Das werden wir ja sehen“, faucht Misaki, verzieht sich dann aber.

„Alles klar, Naruto?“, will Sasuke wissen, welcher mit Tobi an der Hand auf ihn zu kommt.

„Ja jetzt schon, danke Leute“, bedankt er sich und schaut jeden kurz lächelnd an.

„Gut dann kommt, ich habe Hunger“, grummelt Kisame und geht darauf vor.

So gehen sie zu siebt in die Mensa, welche brechend voll ist, doch stören sie sich nicht daran, denn Tobi, Kisame und Konan stellen sich für sie mit an, so können er und die anderen sich schon einen Platz suchen.

„Und Naruto, wie geht's sonst so? Wir sehen dich und Itachi ja kaum noch“, fängt Sasuke ein Gespräch an.

„Abgesehen von dem Theater mit Misaki ganz gut, nur Itachi hat in der Firma viel zu tun“.

Verstehend nickt Sasuke, dieser ist schon ganz froh, das Itachi die Firma übernommen hat und er so sein Medizinstudium machen kann.

Als die anderen drei mit den Tablett kommen, wird es etwas eng, doch rutschen sie alle etwas näher zusammen, so das diese sich setzten können.

Dabei setzt sich Madara neben ihn und reicht ihm sein Tablett, welches er dankend annimmt.

„Naruto so bald du Schluss hast, wird Madara dich dann noch bis zu Deidara begleiten, so bist du nicht gezwungen, den Weg alleine zu laufen“, spricht Pain in an und deutet auf seinen Nebenmann, den er kurz anschaut.

„Gut, ich weiß gar nicht wie ich euch danken soll“, meint er leise und schaut in die Runde.

„In dem du jetzt was isst, nicht das du uns noch umkippst“, fordert Madara ihn auf und deutet auf sein volles Tablett, welches er noch nicht angerührt hat.

„Oh stimmt“, darauf fängt er an zu essen, auch wenn er bezweifelt das er alles auf bekommt, Madara hat ihn eindeutig zu viel mitgebracht.

Als es wieder leise Surrt und die Mittagspause so mit endet, erheben sie sich alle und bringen hier Tablett weg.

„Naruto ich warte vor deinem Vorlesungssaal“, sagt Madara ihm noch, bevor dieser verschwindet.

So geht er mit Sasuke und Tobi, die in die gleiche Richtung müssen mit, „Naruto, Tobi hat ein ungutes Gefühl, was Madara betrifft“, plappert dieser los und schaut ihn beunruhigt an.

„Wie meinst du das?“, fragt er nach, da er nicht weiß wie Tobi darauf kommt.

„Madara schaut dich komisch an, so als würdest du ihn stören“.

„Das Stimmt, das ist mir auch schon aufgefallen. Ich würde aufpassen, wenn du nachher mit ihm mit gehst“, warnt auch Sasuke ihn.

„Na gut, wenn ihr meint. Mir ist nichts seltsames aufgefallen“, meint er bevor er den beiden zunickt, da sie den Raum erreicht haben, wo er als nächstes eine Vorlesung hat.

„Gut man sieht sich“, ruft er beiden hinterher, welcher nun zu ihrer Vorlesung gehen und er den Raum betritt, wo schon andere sitzen und warten das es los geht.

Erschöpft und mit leichten Kopfschmerzen, verlässt er den Raum und schaut sich nach Madara um, welcher an der gegenüberliegenden Wand steht und ihn anschaut.

„Hi wartest du schon lange? Der Professor konnte einfach nicht aufhören“, entschuldigt er sich für sein zu spät kommen und schaut den älteren an, dabei denkt er an die Worte von Tobi und Sasuke, doch sieht er nichts.

„Nein“, damit geht Madara los und er folgt ihm zum Eingang wo Misaki schon auf ihn wartet.

Genervt, da er auf diesen Typen überhaupt keine Lust hat, seufzt er kurz leise auf und deutet an, das er ihnen folgen soll, was er auch ohne zu murren tut.

„Warum ist er eigentlich dabei?“, will Misaki irgendwann wisse und zeigt dabei auf Madara.

Erstaunt mal eine vernünftige Frage von dem anderen zu hören, schaut er ihn an.

„Das ist nicht so wichtig“, weicht er jedoch aus, nur weil er mal vernünftig was gefragt wurde, heißt es ja nicht, das er ihm alles erzählen muss.

„Ich bin hier, damit du keine scheiße machst“, gibt jedoch Madara, Misaki Antwort, welcher ihn darauf komisch anschaut, fast schon verletzt.

„Ah so“, meint dieser nur und geht dann schweigend weiter, was er jetzt davon halten soll, wüsste er zu gerne.

Als sie kurz darauf bei Deidara ankommen, verabschiedet sich Madara und er und Misaki gehen dann alleine in die Wohnung, wo Sasori auf sie wartet.

„Naruto“, begrüßt dieser sie und lässt sie rein, Misaki schaut er kein einziges Mal an, als er sie in die Küche führt, wo sie sich dann setzten.

„Wenn was ist, du weißt ja wo du mich findest“, gibt Sasori ihm Bescheid, das er nun in sein Atelier gehen würde.

„Ja klar, kein Problem“.

Damit ist er mit Misaki alleine, welcher ihn Misstrauisch anschaut und dabei die Arme vor der Brust verschränkt hat.

„Was wird das hier eigentlich?“.

„Ich gebe dir Nachhilfe, wie du es wolltest. Doch da du ja kein Nein verstehst, machen wir das hier bei Sasori und Deidara, da einer von den beiden immer hier ist. Denn alleine bleibe ich mit dir nicht“, erklärt er ihm und holt dann seine Bücher aus dem Rucksack.

„Hmm“, hört er Misaki nur darauf machen, doch dann widmet sich dieser seinen Unterlage.

Nach zwei Stunden schlägt er seine Bücher zu und packt alles wieder ein, was Misaki ihm gleich tut.

„Lese dir nachher noch mal alles durch, was ich die gesagt habe. Und, auch wenn ich es nicht gerne sage, wenn du so bleibst von den Leistungen, dann wirst du keine Probleme bekommen“.

„Hmm“, brummt dieser wieder nur, was ihm doch langsam etwas wundert.

Abgesehen von fragen die er hatte, hat er nicht mit ihm geredet, eigentlich hatte er angenommen, das Sasori wenigstens einmal dazwischen gehen muss, doch beschwert er sich nicht.

„Gut dann geh schon mal vor, ich sage eben den beiden beschied, das wir gehen“.

Damit rauscht Misaki auch schon an ihm vorbei, worauf er nur kurz verblüfft hinterher schaut, doch dann mit den Schultern zuckt, sollte ihm auch egal sein, was der andere für Probleme hat.

„Hey ich wollte nur sagen, das wir jetzt weg sind“, sagt er zu den beiden Künstlern, welche in ihrem gemeinsamen Atelier arbeiten.

„Ist gut, dann bis morgen, un“, winkt Deidara ihm zu, ohne dabei aufzusehen, was ihn kurz grinsen lässt.

Die beiden, wenn die einmal etwas mit Kunst machen, bekommt man sie nur schwer davon weg.

So geht er auch endlich nach Hause, wo hoffentlich schon Itachi ist, hat er ihn doch heute Morgen nicht gesehen, als er auf gestanden ist.

Doch als er gerade aus dem Wohnhaus raus ist, sieht er zwei Gestalten sich unterhalten, welche er als Madara und Itachi ausmachen kann.

Freudig geht er auf beide zu und umarmt dann seinen Freund von hinten, welcher sich sofort vertrauensvoll an ihn lehnt.

„Hi“, flüstert er ihm leise zu und küsst ihm aufs Ohr.

„Hi, wie war die Nachhilfe?“, wird er auch sofort gefragt.

„Ganz gut, Misaki ist mir heute nicht einmal zu nahe gekommen. Ich hoffe das bleibt auch so“.

„Hmm, na gut. Madara wir sehen uns“, verabschiedet Itachi sich von diesem und nimmt dann seine Hand.

„Sag mal was macht du eigentlich hier?“.

„Ich wollte dich abholen und habe dann Madara zufällig gesehen, welcher scheinbar noch kurz mit Misaki geredet hat“.

„Ok, dann lass uns nach Hause. Ich bin fertig und will nur noch Duschen und dann ins Bett“, meint er, wobei er sich ein Gähnen nicht unterdrücken kann.

„Eine Dusche könnte ich auch gebrauchen und was zu Essen, ich hatte heute kaum Zeit dafür“, zu Bestätigung knurrt Itachis Magen, was dem andern etwas unangenehm ist, da er kurz sein Gesicht verzieht.

„Gut dann Koche ich dir was, wenn du Duscht“, macht er den Vorschlag.

„Hmm ich dachte wir duschen zusammen und machen uns dann eine Kleinigkeit“.

„Das können wir auch“, stimmt er zu und geht dann mit dem schwarz Haarigen weiter nach Hause.